



Einkommenssteuerbelastung seit 1990 gesunken

Jahr für Jahr erhalten Herr und Frau Schweizer ihre Steuerrechnung. Nicht selten nimmt der geschuldete Steuerbetrag gegenüber dem Vorjahr zu. Da die Löhne allerdings stark gestiegen sind, ist die effektive Belastung, beziehungsweise der Anteil des Einkommens, der für die Steuerschuld aufgewendet werden muss, heute im Vergleich zu 1990 tiefer. Bei den tiefen und mittleren Einkommen – insbesondere bei Familien – nahm die direkte Steuerbelastung deutlich ab.

Im zweiten Faktenblatt zum Thema Verteilungsfragen setzt sich economisesuisse mit der Einkommenssteuerbelastung in der Schweiz auseinander. Der Vergleich der Steuerbelastung zwischen 2012 und 1990 zeigt, dass in den meisten Einkommensklassen der Steuerbetrag nominal, also in Franken, zugenommen hat. Da die Einkommen zwischen 1990 und 2012 allerdings stark gestiegen sind und am Steuersystem keine grundlegenden Änderungen vorgenommen wurden, ist eine höhere Steuerrechnung die logische Folge.

Anders als bei der nominalen Steuerbelastung haben die Steuersätze bei allen Einkommensklassen seit 1990 abgenommen. Tendenziell wurden dabei die Steuersätze bei den höheren Einkommen stärker gesenkt als bei den mittleren und tiefen. Dieses Ergebnis ist allerdings wenig erstaunlich. Im progressiven Schweizer Steuersystem mit steigenden Steuersätzen sinkt der Steuersatz bei Steuersenkungen bei den hohen Einkommen auch stärker, selbst wenn die Steuerentlastung proportional bei allen Einkommen gleich stark vorgenommen wird. Die Feststellung, dass die Steuersätze bei allen Einkommen abgenommen haben, ist folglich nur beschränkt aussagekräftig.

Anders sieht es aus, wenn die Veränderung der Steuerbelastung in Prozent der Einkommen betrachtet wird. Hier zeigt sich, dass die Steuerbelastung 2012 für sämtliche Einkommensklassen und Lebensformen tiefer ist als 1990. Insgesamt profitierten die tiefen Einkommen von den grössten Entlastungen. Die stärksten Entlastungen fanden bei Familien mit zwei Kindern statt. Mit wenigen Ausnahmen ist die prozentuale Entlastung geringer, je höher das Einkommen ist.

Zusammenfassend hält das beiliegende Faktenblatt fest, dass die Steuerrechnung in Franken für viele Steuerzahlende zwischen 1990 und 2012 zwar zugenommen hat. Allerdings stiegen die Löhne gleichzeitig stärker an. Der Anteil des Einkommens, den die Steuerzahlenden für die Einkommenssteuern aufwenden mussten, sank entsprechend. Von allen Einkommensgruppen wurden Familien mit tieferen und mittleren Einkommen am stärksten entlastet.